



## Hintergrundinformation

„Lebensader Oberrhein“ ist ein Verbundprojekt der NABU-Landesverbände Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz gefördert im Rahmen des „Bundesprogrammes Biologische Vielfalt“.

Im Jahr 2007 hat die Bundesregierung die Nationale Strategie zur Biologischen Vielfalt ausgerufen. Seit 2011 setzen sich in Deutschland unterschiedliche Projekte für die Umsetzungen der Biodiversitätsstrategie im Rahmen des Bundesprogrammes ein. Das Projekt „Lebensader Oberrhein – Naturvielfalt von nass bis trocken“ ist eins von diesen.

Das nördliche Oberrheingebiet zwischen Bingen in Rheinland-Pfalz und Bühl in Baden-Württemberg gehört zu den 30 „Hotspots“ der biologischen Vielfalt in Deutschland. Auf einer Fläche von über 2.200 Quadratkilometern finden wir einen außergewöhnlichen Reichtum an Lebensräumen von nass bis trocken. Die NABU-Landesverbände Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz werden sich in den nächsten Jahren für die Entwicklung und den Schutz dieser biologischen Vielfalt am Oberrhein einsetzen. Der NABU Baden-Württemberg wird einen Schwerpunkt seiner Arbeit auf wertvolle Binnendünen und Flugsandfelder setzen. Lebensräume, die in Baden-Württemberg nur am Oberrhein vorkommen.



## Förderung

Das Projekt „Lebensader Oberrhein“ hat ein Gesamtvolumen von rund fünf Millionen Euro. Die Kosten werden zu 75 Prozent vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) und zu 15 Prozent von den Umweltministerien in Rheinland-Pfalz und Hessen und dem Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz in Baden-Württemberg getragen. Zehn Prozent der Kosten übernimmt der NABU selbst.



## Kontakt und Anmeldung ...

... bis 15. Februar 2015

NABU-Landesverband Baden-Württemberg  
Anke Beisswänger  
Tübinger Str. 15, 70178 Stuttgart  
Tel. +49 (0)711.9 66 72-38  
Anke.Beisswaenger@NABU-BW.de

Impressum: NABU Baden-Württemberg e. V.; Redaktion: K. Fritsch, K. Scholderer (v.i.s.d.P.); Layout: K. Scholderer; Fotos: M. Biennek, E. Grötzinger, M. Klatt, R. Koch, NABU-Naturschutzzentrum Rheinauen, C. Neumann-Schwab, T. Zigann; Karte: ILN Bühl; Stuttgart (11/2014), 100% Recyclingpapier



# Ausbildung Biodiversitätsbotschafter/-in

[www.lebensader-oberrhein.de](http://www.lebensader-oberrhein.de)





# Begeisterung für Natur wecken

## Biodiversitätsbotschafter/-innen

Die Ausbildung der Biodiversitätsbotschafter/-innen findet in Kooperation mit dem Naturschutzzentrum Karlsruhe-Rappnau statt. Sie richtet sich an alle Personen, die sich für die Natur am Oberrhein einsetzen und ihr Wissen an andere weitergeben möchten.

Bei sechs Abendterminen sowie fünf Sommerexkursionen erfahren die Teilnehmenden alles Wissenswerte.

Nach der Ausbildung können sie mit eigenen Führungen, Vorträgen oder Aktionen zum Mitmachen für „ihre“ Natur werben und Bewusstsein für das Besondere vor der eigenen Haustür schaffen.

Die Ausbildung ist für die Teilnehmenden kostenlos, Fahrt-, Verpflegungs- und ggf. Übernachtungskosten müssen selbst getragen werden.

Am Ende der Ausbildung erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat.

Die Abendtermine (theoretischer Teil) finden alle im Naturschutzzentrum Karlsruhe-Rappnau statt:  
Hermann-Schneider-Allee 47, 76189 Karlsruhe  
[www.nazka.de](http://www.nazka.de)

**Interesse?** Dann melden Sie sich bis zum **15.02.2015** beim NABU-Baden-Württemberg an!

## Theoretischer Teil

**Das Hotspotgebiet: Wie Vater Rhein die Landschaft formte**  
**Mittwoch, 25.02.2015 18:00 bis 20:30 Uhr**

Der Vortrag beleuchtet die Entstehungsgeschichte der außergewöhnlich vielfältigen Landschaft und stellt deren Besonderheiten vor.

**Wie mache ich eine gute Führung?**  
**Mittwoch, 04.03.2015 18:00 - 20:30 Uhr**

Es ist sehr wichtig, eigene Führungen und Präsentationen so zu gestalten, dass es dem Publikum Spaß macht, dabei zu sein. Die Referentin gibt nützliche und spannende Tipps für den Aufbau einer gelungenen Führung.

**Hotspot Oberrhein - Rheinaue und Kinzig-Murg-Rinne**  
**Mittwoch, 11.03.2015 18:00 bis 20:30 Uhr**

Der nasse Flügel unseres Hotspots wird neben den Rheinauen durch die Feuchtgebiete der Kinzig-Murg-Rinne geprägt. Diese nacheiszeitliche Flusslandschaft hat sich bis heute in kleinen Resten erhalten können, die praktisch alle prominente Flächen für den Naturschutz sind.

**Hotspot Oberrhein - Dünen und Flugsandfelder**  
**Mittwoch, 18.03.2015 18:00 bis 20:30 Uhr**

Am nördlichen Oberrhein begegnet man Dünen und Flugsandfeldern, die nach der letzten Eiszeit entstanden und mit ihren Tieren und Pflanzen bundesweit einzigartig sind.

**Schutzgebiete im Hotspot: Was ist zu beachten?**  
**Mittwoch, 25.03.2015 18:00 bis 20:30 Uhr**

Was in den unterschiedlichen Schutzgebieten erlaubt ist und was nicht, worauf bei Führungen in diesen Gebieten zu achten ist, wird an diesem Abend erklärt.

**Was passiert im Hotspot: Vorstellung der Maßnahmen im Projekt „Lebensader Oberrhein“**  
**Mittwoch, 22.04.2015 18:00 bis 20:30 Uhr**

Im Rahmen des Projektes sind Maßnahmen geplant oder schon in vollem Gange, die dem Erhalt und der Förderung verschiedener Lebensräume, Tier- und Pflanzenarten dienen. Wie das geht und wer profitiert, erfahren Sie an diesem Abend.

## Sommerexkursionen

Im Anschluss an den theoretischen Teil der Ausbildung wird es an fünf Samstagen Exkursionen in die spannenden „Gebiete von nass bis trocken“ geben. Die Besuche werden jeweils rund sechs Stunden dauern. Die genauen Termine werden am Ende des Theorieblocks mit den Teilnehmenden abgestimmt. Es wird sich absolut lohnen, die Juwelen des Hotspot-Gebiets „live“ zu erleben.

Detailliertere Infos unter  
[www.lebensader-oberrhein.de/aktiv-werden.html](http://www.lebensader-oberrhein.de/aktiv-werden.html)